

**Sitzung des Programmausschusses
am 29. April 2021, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Selda Kaiser

Programmausschussmitglieder:

Klaus Becké
Helmut Brandenburg
Annika Brinkmann
Hendrikje Brüning
Martina Burandt
Pierre Demirel
Devrim Dogan
Andreas Egbers-Nankemann
Viola Falkenberg
Marko Gartelmann
Anke Grotkop
Walter Henschen
Thomas Joppig
Farina Kemp-Bedoui
Dr. Hermann Kuhn
Christian Linker
Anna Möller
Helge Niessen
Bernd Panzer
Anette Paul
Janika Rehak
Dr. Klaus Sondergeld
Medine Yildiz
Thomas von Zabern
Simon Zeimke

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gäste:

Florian Hager (TOP 6)
Dr. Yvette Gerner
Thomas von Bötticher
Sven Carlson
Christina Del Din (TOP 7)
Helge Haas
Annette Strelow
Dr. Enzo Vial

Protokoll:

Nina Gabriel

Mitglieder des Ausschusses für Zukunftsfragen und Telemedien:

Christine Bornkeßel
Susanne von Essen
Andrea Grote

Entschuldigt:

Sven Awiszus
Cornelia Hopp
Michael Horn

Die Sitzung findet als Telefon-/Videoschalte statt.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 29. April 2021 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Programmausschusses am 9. Februar 2021

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Allgemeine Programmkritik

Mehrere Ausschussmitglieder machen auf Fehler bei den Veröffentlichungen der Corona-Zahlen auf den Seiten von www.butenunbinnen.de aufmerksam. Zudem regen zwei Ausschussmitglieder an, dass bei „buten un binnen“-Fernsehen mehr über das alltägliche Leben von jüdischen Menschen berichtet werde.

Der Ausschuss diskutiert im Zusammenhang mit gendergerechter Sprache und Diversity über eine Anmoderation auf Bremen Eins. Einige Mitglieder wünschen sich mehr Sensibilität mit Blick auf diese Themen.

Der Beitrag von Frido Essen bei der tagesthemen-Serie „#mittendrin in Deutschland“ über die Seemannsmission in Bremerhaven wird positiv hervorgehoben.

4. Aktuelles

Der Programmdirektor ergänzt seinen schriftlichen Bericht um folgende aktuelle Themen:

- Der Podcast „Chai Society“ von Bremen NEXT sei für den CIVIS Medienpreis nominiert.
- Radio Bremen produziere in Zusammenarbeit mit dem rbb eine Dokumentationsserie „Voll behindert“. In 14 Folgen à 15 Minuten werde über Kinder mit Behinderung berichtet. Man plane hierfür eine enge Zusammenarbeit mit dem Bremer Blaumeier-Atelier. Der Hauptmoderator sei ein erfolgreicher YouTuber, welcher seit vier Jahren im Rollstuhl sitze.

5. Laufende Programmebeobachtung

a. „Vier am Morgen“ (Bremen Vier Morgenshow)“ (07.-14.04.2021)

Die Mitglieder der Beobachtungsgruppe stellen ihre umfassenden Ergebnisse vor. Felicia Reinstädt / Leitung Bremen Vier bedankt sich für die dezidierte Rückmeldung. Die Gruppe hebt die Qualität der Interviews hervor und regt an, diese weiter auszubauen. Insgesamt wird angeregt, die Zuhörenden

mehr abzuholen und gleichzeitig herauszufordern. Zudem wünsche sich die Gruppe mehr Informationen.

b. Festlegung der Programmbeobachtung bis zur nächsten Sitzung

Der Programmausschuss legt als Programmbeobachtung bis zur nächsten Sitzung den Podcast „Grün-weiße Liebe“ auf Bremen Eins / in der ARD Audiothek fest.

6. Schwerpunktthema: ARD Mediathek / Programmbeobachtung „How to Tatort“

Florian Hager / Channel-Manager ARD Mediathek präsentiert dem Ausschuss die aktuelle ARD Mediathek sowie das Alter und die Sehgewohnheiten der Nutzer*innen. Anschließend gibt er einen Ausblick in die weitere Entwicklung der ARD Mediathek, die zu erschließenden Zielgruppen und die Content-Strategie.

Der Ausschuss diskutiert über die aktuelle Nutzer*innenfreundlichkeit der ARD Mediathek. Einige Mitglieder regen an, zu den einzelnen Beiträgen mehr Informationen zu hinterlegen. Zudem wird über die gemeinsame Europäische Plattform „European Collection“ informiert und über die Finanzierung der eigenen Programmangebote für die ARD Mediathek.

7. Verschiedenes

Christina Del Din / Leitung Kommunikation Radio Bremen informiert den Ausschuss über den „ARD-Zukunftsdialog“.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Selda Kaiser
Vorsitzende des Programmausschusses
Bremen, den 18.06.2021